

Jakob und seine Lehrerin.

Unter den Schülern einer Sabbatschule in einer größeren Landstadt war ein kleiner irischer Knabe, der durch sein frohes, verständiges Gesicht, seine rege Geistesätigkeit und durch ernstes Aufmerken auf die Lektionen das Interesse seiner Lehrerin erweckt hatte. Nach einigen Sabbaten jedoch blieb der Knabe aus, und als man im Lauf der Woche nach ihm fragte, war er nirgends zu treffen. Manchmal sah man ihn wohl von ferne, und anscheinend zeigte er Interesse, wenn der Vorsteher oder eine der Lehrerinnen der Sabbatschule des Weges kamen; aber sobald man versuchte, ihn zu sprechen, nahm er Reißaus und setzte sogar mit solcher Behendigkeit über Zäune und Gehege, daß auch nicht die geringste Aussicht war, ihn einzuholen.

Der Unterricht in der Sabbatschule war ihm von einer jungen gläubigen Dame erteilt worden, die zu einer der wohlhabendsten Familien des Ortes gehörte. Eines kalten De-